

Kostenlos bis 08:00 Uhr

07:00 Uhr / 27.10.2020

So geht Kultur auf dem Land: Hau-drauf-Kapelle in Palingen startet

Zusammen musizieren und in der neuen Hau-drauf-Kapelle das Rhythmus-Gefühl schulen: Dazu laden Vereine nach Palingen (Nordwestmecklenburg) ein. Kinder und Erwachsene aus dem ganzen Landkreis sind willkommen.



Palingen. Trommelgeräusche sind vor einem niederdeutschen Hallenhaus in Palingen zu hören. In der großen Diele der Hauptstraße 28 startet ein neues Musikprojekt. „Wir gründen eine Hau-drauf-Kapelle“, erklärt Ann-Kristin Kröger. Sie wohnt in dem Haus, ist ehrenamtliche Vorsitzende des Vereins Deel 28 und hauptamtlicher Vorstand des Lübecker Vereins Tontalente. Sie sagt: „Jeder, der in Nordwestmecklenburg lebt, kann bei der Hau-drauf-Kapelle mitmachen.“

Willkommen sind alle rhythmusbegeisterten Menschen aus dem Landkreis, die Lust haben, Grundlagen der Rhythmik zu erlernen, in Kleingruppen wöchentlich zu üben und im Sommer bei einem Auftritt mitzuspielen.

Keine musikalischen Vorkenntnisse nötig

Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht nötig. Das sagt Murat Tosun. Der 41-jährige Musikpädagoge und sein 34-jähriger Kollege Andy Limpio leiten die Proben der Hau-drauf-Kapelle. Andy Limpio erläutert: „Wir wollen jeden dort abholen, wo er ist.“ Die Gruppe soll unter der Leitung der beiden Tontalente-Mitarbeiter gemeinsam wachsen.



„Jeder, der in Nordwestmecklenburg lebt, kann bei der Hau-drauf-Kapelle mitmachen,“ sagt Ann-Kristin Kröger (48), Vereinsvorsitzende. Quelle: Jürgen Lenz

Der zehnjährige Jonn Pfeifer macht bereits mit. Er sagt: „Es macht mir Spaß, Rhythmen zu trommeln.“ Jonn teilt seine Freude mit Frederick Becker. Der Zwölfjährige ist kein Anfänger mehr. Frederick spielt Schlagzeug an der Musikhochschule in Lübeck.

Auch Erwachsene können mitmachen

In Palingen trommeln Kinder und Erwachsene auf Instrumenten aus Schrott. Gebaut wurden sie Anfang des Jahres, als die Hau-drauf-Kapelle schon einmal starten wollte. „Dann kam aber die Lockdown-Phase“, bedauert Ann-Kristin Kröger. Sie berichtet: „Wir hatten eigentlich vor, im Sommer aufzutreten.“ Auch das war damals nicht möglich.

Jetzt können Kinder und Erwachsene in kleinen Gruppen spielen. Die neun bis 14 Jahre alten „Youngster“ beginnen donnerstags um 17 Uhr in der Hauptstraße 28 in Palingen. Ab 18 Uhr proben die Erwachsenen. Um Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, ist die Gruppengröße auf vier Spieler begrenzt. Wer mitmachen will, kann sich per E-Mail unter andy_limpio@hotmail.de anmelden.

Mit Musik Menschen verbinden

Der Verein Tontalente organisiert zahlreiche Projekte in der Region. Großen Wert legt er auf eine musikalische Verständigung über die Grenzen von Kulturen hinweg und darauf, dass auch Kinder und Jugendliche daran teilhaben. Bei den Tontalenten begegnen sich Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Der Leitspruch des Vereins mit Sitz in Lübeck lautet: „Musizieren stärkt und verbindet Menschen.“

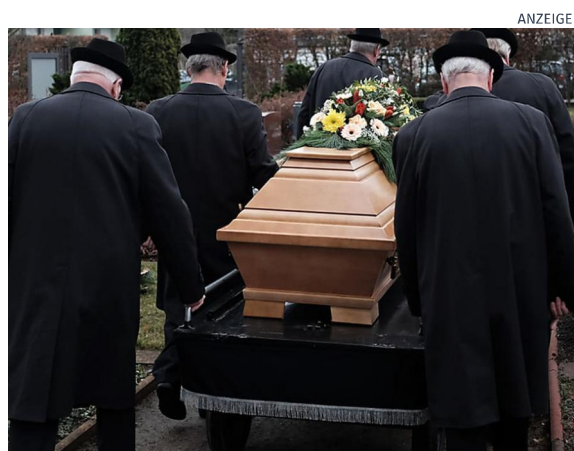
Ann-Kristin Kröger sagt: „Wir haben gemerkt: Es gibt einen Bedarf an rhythmischen Grundlagen.“ Einheimische würden die Gründung der Hau-drauf-Kapelle begrüßen, denn „es ist schön, dass auch etwas auf dem Dorf ist.“

Die Hau-drauf-Kapelle unter Federführung des Vereins Tontalente ist das einzige Projekt in Mecklenburg-Vorpommern, das für das Förderprogramm „Musik vor Ort – Gemeinsam Musik machen in ländlichen Räumen“ ausgewählt wurde. Mehr als 800 Anträge aus ganz Deutschland waren beim Bundesmusikverband Chor und Orchester eingereicht worden. Eine Fachjury wählte 37 Projekte für eine Förderung durch „Musik vor Ort“ aus.

Der Verein Tontalente hat festgestellt: Es ist egal, ob jemand drei Töne spielen kann oder Profi-Musikerin ist – alle machen mit und stellen fest: Gemeinsam groovt es besser! So soll es nun auch in der Hau-drauf-Kapelle sein.

[Über den Autor](#)

Von *Jürgen Lenz*



ANZEIGE

[beerdigungskosten.org](https://www.beerdigungskosten.org)

Bestattungen in Wittendoerp: Junges Unternehmen krepelt Branche um

OZ+



ANZEIGE

MINI

Der neue MINI Countryman. Unser größter MINI.

MINI Cooper S Countryman ALL4:
Offizieller Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,5 – 6,2 l/100 km.
Offizielle CO₂-Emissionen kombiniert: 149 – 142 g/km.

OZ+

Karls Erlebnisdorf in Rövershagen: Darum wird jetzt ein Schutzwall gebaut

Nicht nur Autofahrer, die täglich auf der B 105 pendeln, sind neugierig: Entlang eines Erdbeerfeldes an der Bundesstraße neben Karls...

Lukratives Geschäft: Diese Immobilien an der Ostsee gehören Familie Tönnies

Das Familienunternehmen Tönnies Holding ist bekannt als Betreiber von Deutschlands größtem Schlachtbetrieb für Schweine. Weniger bekannt...